



Starker Zusammenhalt im Familienbetrieb

Die Betriebsübergabe beim Gasthof „Adler“ auf dem Fohrenbühl ist geglückt

Seit Jahrhunderten eine beliebte Adresse

Die „Beherbergung von Mensch und Tier“ und die Genehmigung für eine Schankwirtschaft wurde dem Gasthof „Adler“ auf der Fohrenbühl im Jahr 1780 vom Landesfürsten verliehen. In diesem Jahr wurde auch die Fernstraße von Hornberg über den Fohrenbühl nach Schramberg ausgebaut.

■ Von Martin Dold

LAUTERBACH. Damit konnte die Erfolgsgeschichte des „Adlers“ beginnen, die bis zum heutigen Tag anhält. Der Blick in die Geschichte des Hauses ist überaus spannend.

So gehörte der Fohrenbühl damals zu Vorderösterreich. Daher zeigt das Wappen des Hauses den markanten Doppelkopfadler der Habsburger.

Auf dem Fohrenbühl verlief seit 1805 die Grenze zwischen Württemberg und Baden, weshalb eine Zollstation angesiedelt war. Für die Reisenden war es überaus praktisch, es sich im „Adler“ während der mitunter langen Wartezeit an der Grenze schmecken zu lassen.

Das Haus war seit jeher im Familienbesitz. Allerdings änderte sich der Familienname häufig, da oft die Töchter übernahmen – so wie auch heute, da Jessica und Markus Winkler von Karl-Josef und Edeltraud Moosmann übernehmen.

1905 wurde die Turmhütte (das heutige Gedächtnishaus) erbaut, welche an Wochenenden und Feiertagen nebenher von der Familie bewirtschaftet wurde. Vom Fohrenbühl ging es mit Körben voller Speisen und Getränke hinauf, um die Gäste zu bewirten.



Schon immer ein beliebtes Ausflugsziel war der „Adler“ auf dem Fohrenbühl. Hier eine Aufnahme aus den 1950er-/1960er-Jahren



Idyllisch war die Lage auch schon auf dieser Aufnahme, die etwa aus dem Jahr 1900 stammt. Fotos: Privat

Doch es gab nicht nur schöne Tage. Am 28. September 1915 ereignete sich eine wahre Katastrophe: Das Haus wurde durch einen Brand vollständig zerstört. Die genaue Ursache wurde nie entdeckt. Vermutungen gab es, dass ein Landstreicher, der im Stroh übernachtete, das Feuer durch eine Zigarette verursachte.

Mühsam wurde das Haus in den beiden folgenden Jahren vom damaligen Besitzer Josef Moosmann – seines Zeichens Zimmermann – wieder aufgebaut. Dafür wurde er eigens vom damals tobenden Ersten

Weltkrieg freigestellt. Stets wurde umgebaut und erweitert. So kam im Jahr 1926 der hintere Saal dazu. Die markanten Lindenbäume, die heute noch stehen, wurden 1948 gepflanzt. 1977 zerstörte ein weiterer Brand das Dach. Dieser wurde durch frisches Heu in der Scheune entfacht.

1991 wurde die Landwirtschaft aufgegeben. Wo früher der Stall war, befinden sich heute 16 gemütliche Gästezimmer. Über die Jahre wurde immer renoviert und erneuert. So entstand 2015 eine neue Rezeption, der Eingangsbereich

sowie die Toiletten wurden modernisiert. Das Coronajahr 2021 wurde

Bewährte Rezepte

Im „Adler“ setzt man nach wie vor auf durchgehend warme Küche und Rezepte, die zum Teil auf die frühere Chefin Sofie Moosmann zurückgehen. Dazu zählen die selbst gemachten Kuchen. Auch das „Gsälz“ (Marmelade), welches man in verschiedenen Varianten auf dem Frühstücksbuffet findet, wird nach Sofies Rezepten gemacht. Gerne können

dafür genutzt, die Gartenwirtschaft zu erneuern, so dass ein Jahr später „45 Jahre Übernahme

des Adlers“ durch Edeltraud und Karl-Josef Moosmann gefeiert werden konnte.

auch Gäste, die nicht im Adler übernachteten, sich täglich zum Frühstücksbuffet anmelden.

Auf dem Fohrenbühl gibt es ein sehr gutes Miteinander, egal ob mit den Nachbarn oder mit den Kollegen vom „Schwanen“ oder „Landhaus Lauble“. So sind inzwischen sogar die Ruhetage aufeinander abgestimmt. Man unterstützt sich

gegenseitig, wo es geht. Das gemeinsame „Schlemmen & Spazieren“ gibt es inzwischen seit unglaublichen 19 Jahren.

Der „Adler“ ist Mitglied bei „Schmeck den Süden“ und bei den „Naturpark-Wirten“ Schwarzwald Mitte-Nord. Diese engagieren sich aktiv für die regionale Landwirtschaft und garantieren natürliche Frische

Herzlichen Glückwunsch, Jessica und Markus, zur Betriebsübernahme!

Ich wünsche euch viel Erfolg und freue mich, euren Weg weiterhin zu begleiten. Alles Gute für die Zukunft!

Konrad

BRANTNER BÄCK

Wäsche-Service Klausmann GmbH

wäscht reinigt pflegt vermieter

Wir gratulieren herzlichst zur Betriebsübernahme!

METZGER HILS SEIT 1864 EIN STÜCK HEIMAT

Wir wünschen viel Erfolg und alles Gute!

Wir gratulieren euch ganz herzlich zur Betriebsübernahme. Für Bubi und Edeltraud die besten Wünsche und vor allem viel Gesundheit für das „Rentner-Leben“

Wir freuen uns auf die weitere, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit euch!

kirschmann
Stuckateur & Malergeschäft GmbH

Gerüstbau | Innen- und Außenputz | Kreative Innenbeschichtungen
Gesundes Wohnen | Wärme- Schall- und Brandschutz
Bautrocknung | Schimmelsanierung

78730 Lauterbach | Tel. 0 74 22 / 48 22 | www.stuckateur-kirschmann.de

PRO HO GA

Wir gratulieren dem Gasthaus Adler in Fohrenbühl und der Familie Winkler zum Generationswechsel und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

www.prohoga.de

DURBACHER

Herzlichen Glückwunsch zur Betriebsübergabe

WWW.DURBACHER.DE

AWT. werbetchnik

Viel Erfolg und alles Gute!

IHR PARTNER FÜR WERBETECHNIK

www.shop-awt.de

Südfrüchte Obst- u. Gemüsegroßhandel

J. HÄRINGER

Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftsübernahme und weiterhin alles Gute!

Jürgen Häringer
79297 Winden/Elztal

0 76 85/ 10 89
0 76 85/ 17 73

Der erfolgreiche Familienbetrieb geht weiter – herzlichen Glückwunsch!

Winzerhof Sester

Herzlichen Glückwunsch!

KETTERER BIER
Ketterer sind netter.

WIR GRATULIEREN ZUR BETRIEBSÜBERNAHME!

IHR REGIONALER EXPERTE FÜR EFFIZIENTE HEIZTECHNIK, MODERNE KOMPLETTBÄDER & ATTRAKTIVE KAMINÖFEN.

STORZ Heiztechnik GmbH
Waldmössinger Straße 2
78733 Aichhalden
Tel: 07422 9918-0 | info@storz-shk.de

Fair Play for Fair Life

www.brot-fuer-die-weit.de